



RISIKOANALYSE

Prävention & Schutz im Gardetanz

Karnevalsgesellschaft Ihnetal seit 1992 e.V.

Bestandteil des Präventions- und Schutzkonzeptes

Verein	Karnevalsgesellschaft Ihnetal seit 1992 e.V.
Gültig seit	August 2026
Beschlossen am	11.08.2026
Version	1.0

„Wir wollen keinen Sport ohne Körperkontakt, sondern einen Sport mit sicherem, respektvollem und bewusstem Körperkontakt.“

Risikoanalyse für einen sicheren und respektvollen Gardetanz

Risikoanalyse – Prävention und Schutz im Gardetanz

Baustein für das Schutzkonzept des Vereins

1. Ziel der Risikoanalyse

Die Risikoanalyse dient dazu, mögliche Situationen und Strukturen innerhalb unseres Vereins zu erkennen, in denen es zu Grenzverletzungen, Machtmissbrauch oder sexualisiertem Verhalten kommen könnte. Dabei wird berücksichtigt, dass Gardetanz durch körperliche Nähe, Hilfestellungen, Hebungen und Würfe geprägt ist. Körperkontakt ist deshalb teilweise Bestandteil des Sports und nicht grundsätzlich problematisch. Entscheidend ist, dass dieser Kontakt fachlich begründet, transparent, respektvoll und auf das notwendige Maß beschränkt erfolgt.

Unser Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen, klare Regeln zu schaffen und allen Vereinsmitgliedern Sicherheit zu geben.

2. Besondere Risikofaktoren unseres Vereins

- Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene
- Altersgemischte Trainingsgruppen
- Weibliche und männliche Tänzer*innen
- Weibliche und männliche Trainer*innen
- Körpernaher Gardetanz
- Hebungen und Würfe
- Hilfestellungen und Korrekturen
- Umkleide- und Duschsituationen
- Auftritte und Turniere
- Fahrten und Übernachtungen
- Foto- und Videoaufnahmen
- Digitale Kommunikation
- Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse zwischen Trainer*innen und Tänzer*innen

3. Bewertungsmethode

Eintrittswahrscheinlichkeit: 1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Schadensausmaß: 1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch

Risikowert: Wahrscheinlichkeit × Schadensausmaß

Wert	Einstufung	Konsequenz
1–2	Gering	Bestehende Maßnahmen ausreichend; regelmäßig überprüfen.
3–4	Mittel	Schutzmaßnahmen erforderlich bzw. verbessern.
6–9	Hoch	Maßnahmen prioritär umsetzen.

4. Risikoanalyse – Gardetanz

Risiko	W.	S.	Wert	Einstufung
Körperkontakt bei Korrekturen	2	2	4	Mittel
Hebungen	3	3	9	Hoch
Würfe	3	3	9	Hoch
Altersgemischte Gruppen	2	3	6	Hoch
Umkleiden / Intimsphäre	2	3	6	Hoch
Duschen / Toiletten	2	3	6	Hoch
Fahrten zu Turnieren	2	3	6	Hoch
Übernachtungen	2	3	6	Hoch
Backstage / Auftritte	2	2	4	Mittel
Foto- und Videoaufnahmen	2	2	4	Mittel
Digitale Kommunikation	2	2	4	Mittel
Macht-/Abhängigkeitsverhältnis Trainer*in–Tänzer*in	2	3	6	Hoch
Einzeltraining	2	3	6	Hoch
Sexualisierte oder abwertende Sprache	2	2	4	Mittel
Neue Trainer*innen/Helfer*innen	2	3	6	Hoch
Fehlende oder unbekannte Beschwerdewege	2	3	6	Hoch

5. Maßnahmenplan

Handlungsfeld	Maßnahme	Verantwortlich
Körperkontakt	Regeln für fachlich notwendigen Körperkontakt festlegen und kommunizieren.	Vorstand / Trainer*innen
Hebungen & Würfe	Durchführung nur unter fachkundiger Anleitung und Einhaltung der Sicherheitsregeln.	Trainer*innen
Umkleiden	Klare Regelung zum Betreten und zur Betreuung von Umkleiden.	Vorstand / Trainer*innen
Fahrten	Betreuungs- und Zuständigkeitsplan vor jeder Fahrt.	Vorstand / Fahrtleitung
Übernachtungen	Verbindliche Regeln für Zimmeraufteilung, Betreuung und Privatsphäre.	Vorstand / Fahrtleitung
Einzelbetreuung	1:1-Situationen möglichst vermeiden bzw. transparent gestalten.	Trainer*innen
Kommunikation	Regeln für digitale Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen.	Vorstand / Trainer*innen
Foto & Video	Einwilligung und klare Regeln für Aufnahmen und Veröffentlichung.	Vorstand
Beschwerden	Niedrigschwellige und vertrauliche Beschwerdemöglichkeiten schaffen.	Präventionsbeauftragte
Ansprechpersonen	Eine weibliche und eine männliche Präventionsbeauftragte als feste Ansprechpartner*innen.	Vorstand
Trainer*innen/Helfer*innen	Prüfung der persönlichen Eignung und Sensibilisierung für Prävention.	Vorstand
Verhaltenskodex	Gemeinsame Regeln für einen respektvollen Umgang entwickeln.	Vorstand / Trainer*innen
Schulung	Regelmäßige Sensibilisierung der Trainer*innen und Verantwortlichen.	Vorstand
Überprüfung	Risikoanalyse regelmäßig überprüfen und bei Veränderungen aktualisieren.	Vorstand / Präventionsbeauftragte

6. Verantwortlichkeit

Prävention ist eine gemeinsame Aufgabe des gesamten Vereins. Sie liegt nicht ausschließlich bei den Präventionsbeauftragten. Die Präventionsbeauftragten stehen als vertrauliche und niedrigschwellige Ansprechpersonen zur Verfügung. Der Vorstand schafft die notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen. Trainer*innen, Betreuer*innen und weitere Verantwortliche tragen innerhalb ihres jeweiligen Aufgabenbereichs Verantwortung für die Umsetzung der vereinbarten Schutzmaßnahmen.

7. Grundsatz für den Gardetanz

Körperkontakt gehört im Gardetanz in bestimmten Situationen zum Sport und kann insbesondere bei Hilfestellungen, Hebungen und Würfungen notwendig sein. Entscheidend ist, dass dieser Körperkontakt ausschließlich sportlich/fachlich begründet, transparent, respektvoll und auf das notwendige Maß beschränkt erfolgt. Die persönlichen Grenzen der Tänzer*innen sind zu achten.

Leitgedanke: Wir wollen keinen Sport ohne Körperkontakt, sondern einen Sport mit sicherem, respektvollem und bewusstem Körperkontakt.